

Liebe Patientin!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Canifug®-Vaginalcreme 2 %

Wirkstoff: Clotrimazol

Zusammensetzung

100 g Vaginalcreme enthalten:

Arzneilich wirksamer Bestandteil: 2 g Clotrimazol

Sonstige Bestandteile: Benzylalkohol, Cetylpalmitat (Ph. Eur.), Cetylstearylalkohol (Ph. Eur.) [pflanzlich], Natriumcitrat-Dihydrat (E 331), Octyldodecanol (Ph. Eur.), Polysorbat 60, Sorbitanstearat (E 491), gereinigtes Wasser.

Darreichungsform und Inhalt

Vaginalcreme; Tube mit 20 g und 3 Einmalapplikatoren

Anti-Pilzmittel (Antimykotikum)

Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel, Sudbrackstraße 56, 33611 Bielefeld

Telefon: 0521/880805; Telefax: 0521/8808334

Internet: www.wolff-arzneimittel.de; E-Mail: info@wolff-arzneimittel.de

Anwendungsgebiete

Entzündung der Scheide und Ausfluß durch Pilze – meist Candida sowie Superinfektionen mit Clotrimazol-empfindlichen Bakterien.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Canifug-Vaginalcreme 2 % nicht anwenden?

Bei Überempfindlichkeit gegen Clotrimazol und/oder gegen Cetylstearylalkohol.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Experimentelle und klinische Untersuchungen gaben keinen Hinweis darauf, daß bei Anwendung von Clotrimazol in der Schwangerschaft schädigende Wirkungen auf Mutter und Kind zu erwarten sind. Aus Vorsicht sollte Canifug-Vaginalcreme 2 % dennoch in der Frühschwangerschaft (1. bis 3. Monat) nicht angewendet werden.

Ab dem 4. Monat der Schwangerschaft ist eine Anwendung von Canifug-Vaginalcreme 2 % nach ärztlicher Anweisung möglich. Auf eine Sanierung der Geburtswege (Pilzfreiheit der Scheide) in den letzten 4–6 Wochen der Schwangerschaft sollte geachtet werden.

In der Stillzeit bestehen keine besonderen Anwendungsbeschränkungen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Cetylstearylalkohol kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Bei Überempfindlichkeit gegen Cetylstearylalkohol empfiehlt es sich, anstelle der Vaginalcreme eine cetylstearylalkoholfreie Darreichungsform (z. B. Vaginaltabletten) zu verwenden.

Wechselwirkungen

Welche Arzneimittel beeinflussen sich in der Wirkung?

Durch den Wirkstoff Clotrimazol vermindert Canifug-Vaginalcreme 2 % die Wirksamkeit von Amphotericin und anderen Polyenantibiotika (Nystatin, Natamycin).

Beachten Sie bitte, daß diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Welche Kosmetika sollten Sie meiden?

Desodorantien oder Mittel zur Intimhygiene sollten Sie nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt anwenden, da eine Minderung der Wirksamkeit von Canifug-Vaginalcreme 2 % nicht ausgeschlossen werden kann.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Canifug-Vaginalcreme 2 % nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Canifug-Vaginalcreme 2 % sonst nicht richtig wirken kann.

Wie oft und in welcher Menge sollten Sie Canifug-Vaginalcreme 2 % pro Tag anwenden?

1 Applikatorfüllung (= 100 mg Clotrimazol) wird 1-mal täglich an 3 aufeinanderfolgenden Tagen in die Scheide eingebracht.

Hinweis: Bei gleichzeitiger Infektion der Schamlippen und angrenzender Bereiche, bzw. bei ärztlich diagnostizierten Entzündungen von Eichel und Vorhaut des Partners durch Pilze, sollten die betroffenen Bereiche zusätzlich behandelt werden.

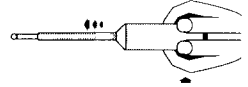
Wie und wann sollten Sie Canifug-Vaginalcreme 2% anwenden?

Die Vaginalcreme wird jeweils am Abend mit einem Applikator möglichst tief in die Scheide eingebracht, wobei für jede Anwendung ein neuer Applikator zu verwenden ist. Das Einführen des Applikators geschieht am besten in Rückenlage mit leicht angezogenen Beinen.

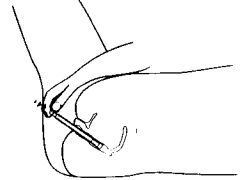
Die Behandlung sollte zweckmäßigerweise nicht während der Menstruation durchgeführt werden bzw. vor deren Beginn abgeschlossen sein.

Zum Einführen von Canifug-Vaginalcreme 2% ist wie folgt zu verfahren:

A. Auf den geöffneten Tubenhals wird der Applikator unter leichtem Drehen gesteckt. Danach wird die Tube leicht gedrückt und so der Applikator ganz gefüllt (s. Abbildung).



B. In Rückenlage wird nun der Applikator tief in die Scheide eingeführt und der Kolben heruntergedrückt (s. Abbildung).



Nach einmaligem Gebrauch ist der Applikator über den Hausmüll zu entsorgen.

Während der Anwendung der Vaginalcreme sollte ein Slip mit Slip-Einlage getragen werden, um Fettflecke in Textilien zu vermeiden.

Wie lange sollten Sie Canifug-Vaginalcreme 2% anwenden?

Im allgemeinen ist bei einer Scheidenentzündung, verursacht insbesondere durch Pilze, eine Behandlungsdauer von 3 Tagen ausreichend. Halten Sie bitte diese Zeit auch dann ein, wenn Sie sich bereits besser fühlen. Falls erforderlich, kann eine zweite Behandlung über 3 Tage durchgeführt werden.

Anwendungsfehler

Was müssen Sie beachten, wenn Sie eine Anwendung von Canifug-Vaginalcreme 2% vergessen haben?

Nach einer vergessenen Einzeldosis wenden Sie am folgenden Tag bitte nicht die doppelte Menge von Canifug-Vaginalcreme 2% an, sondern nehmen die Behandlung mit der vorgesehenen Dosis wieder auf.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung für mehr als einen Tag unterbrechen oder vorzeitig beenden?

Besprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt oder Apotheker die weitere Vorgehensweise, da in beiden Fällen der Behandlungserfolg gefährdet ist.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Canifug-Vaginalcreme 2% auftreten?

Gelegentlich können Hautirritationen (z. B. Brennen oder Stechen) vorkommen. Bei Überempfindlichkeit gegen Cetylstearylalkohol können allergische Reaktionen an der Haut auftreten.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum ist auf der Lasche der Verpackung und auf dem Tubenfatz aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum! Dieses Datum gilt auch für die angebrochene Tube.

Stand der Information

Juli 2005

Zusätzliche Erläuterungen:

Pilzinfektionen (= Mykosen) entstehen durch Pilze (z. B. Candida-Arten), die auf der Haut und bei sehr vielen Frauen auch in der Scheide nachweisbar sind. Erst bei übermäßiger Vermehrung entsteht eine Pilzinfektion (Mykose), die sich meist durch Rötungen, Brennen, Juckreiz, Ausfluß und schmerzhafte Entzündungen bemerkbar macht. Eine sichere Erkennung ist nur durch den Arzt möglich.